



Schulwegplan

VS Bahnstraße 2-4, Eisenstadt

www.auva.at

Stand: 05/2018



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/schul-info

Medieninhaber und Hersteller: AUVA
 Verlags- und Herstellungsort: Wien
 Fachberatung und Redaktion: Judith Wölfl (AUVA)
 AUVA-Landesstelle Wien, Webergasse 4, 1200 Wien
 Grafik, Fotos und Druck: AUVA, Auflage 2018

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst!
 Die AUVA übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt die AUVA Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg zu sorgen: Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Stadt Eisenstadt, der Landesschulrat für Burgenland, die Exekutive, die Schule und natürlich auch Sie – als Vorbild für Ihr Kind.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt die AUVA für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Damit es aber gar nicht soweit kommt, bietet die AUVA umfassende Präventionsangebote für Schulerhalter, Schulen und Kinder.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA:
 Judith Wölfl
judith.woelfl@auva.at

Ing. Bernard Pfandler
bernard.pfandler@auva.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern:

Schulweg sicher üben

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Plan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



„Üben Sie problematische Stellen besonders gut!“

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer wird nur reagieren und stehen bleiben, wenn er das Kind gesehen hat; ebenso kann ein Kind nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Fahrbahn frei ist oder der Fahrzeuglenker angehalten hat.

Vor Sichthindernissen, wie Kurven und Kuppen, Containern, hohen Sträuchern sowie zwischen parkenden Fahrzeugen sollte prinzipiell nicht gequert werden. Lässt es sich nicht vermeiden: Langsam vorgehen bis zur Sichtlinie – jene Linie, in der das Kind in die Fahrbahn einsehen kann bzw. vom Lenker wahrgenommen werden kann.

Sicher am Zebrastreifen

Am Zebrastreifen oder Schutzweg haben Fußgänger laut Gesetz zwar Vorrang, leider halten sich manche Autofahrer aber nicht an diese Vorschrift. Für Ihr Kind heißt das: Am Gehsteigrand immer stehen bleiben. Sich einen Überblick verschaffen und nach beiden Seiten schauen. Erst überqueren, wenn die Autofahrer angehalten haben oder die Straße frei ist.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Zu Fuß oder mit dem Pkw?

Ein Großteil der Probleme rund um die Schule verursachen meist Elterntaxis, die verbotswidrig halten und zu Fuß gehende Kinder behindern. Bitte bedenken Sie: Die Fahrt mit dem Auto ist in vielen Fällen nicht sicherer, sondern birgt zusätzliche Gefahren. Kinder die zu Fuß in die Schule gehen sind konzentrierter und aufmerksamer. Und: Es hält gesund und fit!



„Wichtig beim Queren: Blickkontakt!“

7 0 0 0

„Die Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt ist um die Sicherheit ihrer Schulkinder bemüht! In einer engen Kooperation zwischen der Exekutive, den Experten der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt sowie der Fachabteilung des Magistrats Eisenstadt ist dieser handliche Schulwegplan für unsere Taferlklassler entstanden. Er beinhaltet einen tollen Überblick über einen sicheren Weg von und zur Schule und hilft mit allgemeinen Verhaltensregeln im Straßenverkehr. Damit wird der Weg unserer Schulkinder in die VS in der Bahnstraße noch weiter gesteigert.“



Bürgermeister
 Mag. Thomas Steiner

S Bahnstraße 2-4

Liebe Eltern!

Die Volksschule liegt im Umfeld der hoch frequentierten Ruster Straße und Ödenburger Straße, die viele Schüler überqueren müssen. Problematisch für Kinder sind die teils überhöhten Geschwindigkeiten sowie die mangelnde Anhaltebereitschaft der Autofahrer vor Zebrastreifen.

Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, ist der dringende Appell an Kfz-Lenker, besonders Rücksicht zu nehmen d. h., angepasste Geschwindigkeit und Halt vor den Zebrastreifen, wenn (kleine) Fußgänger queren wollen. D.h. auch: Im Schulbereich nur an erlaubten Stellen zu halten oder alternative Stellflächen im näheren Schulumfeld zu nutzen. Eltern empfehlen wir, mit den Kindern das sichere Verhalten bei der Überquerung von Zebrastreifen intensiv zu trainieren.

1



Ödenburger Str. / St. Rochus-Str.: Die St. Rochus-Str. nur in Begleitung Erwachsener queren. Durch die Kurvenneigung der Straße sind die Sichtbeziehungen mangelhaft. Erstklassler sind hier überfordert, vor allem wenn Kfz-Lenker zu schnell in die St. Rochus-Straße einfahren.

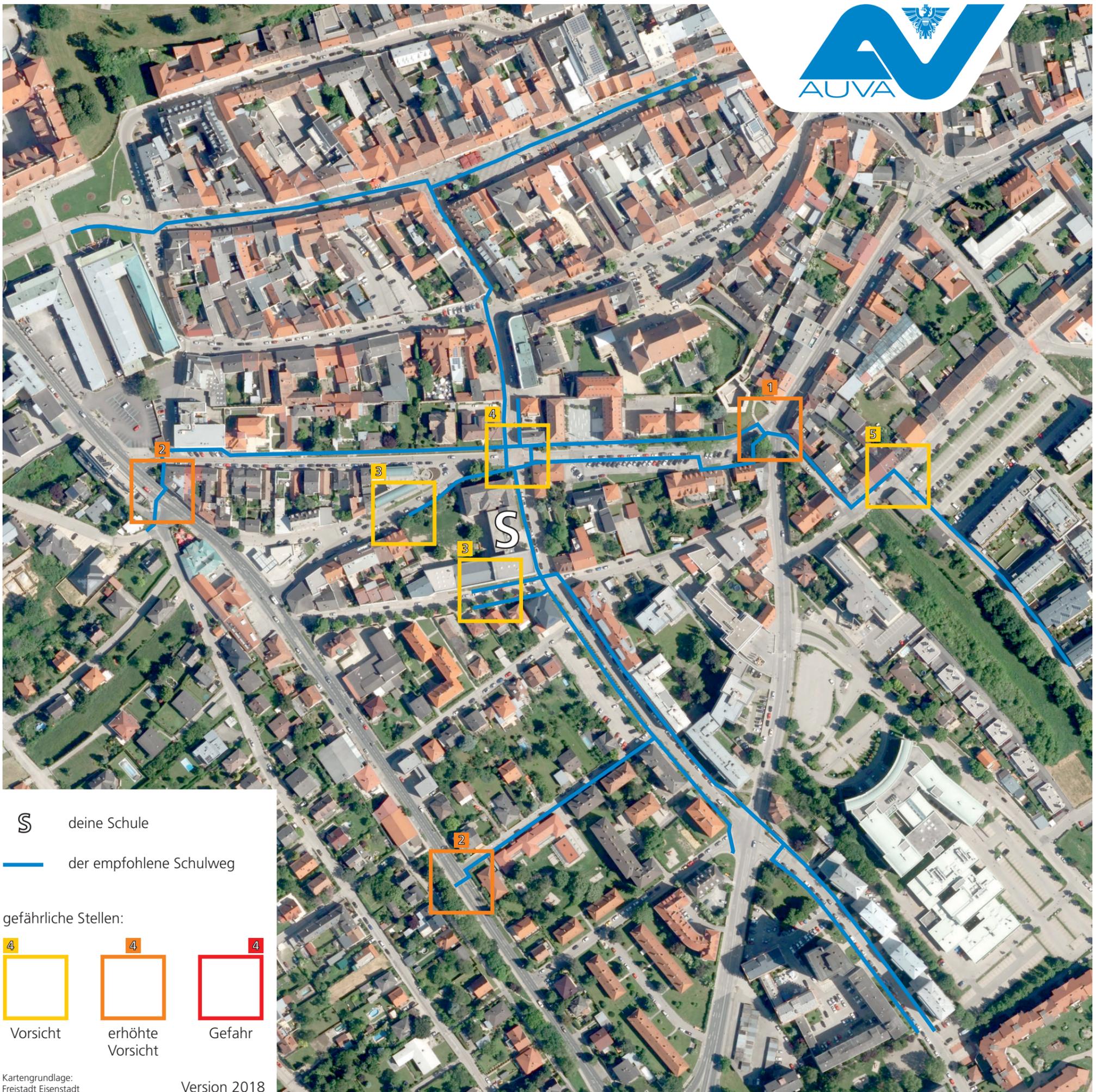


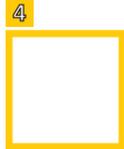
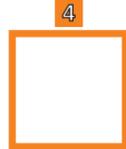
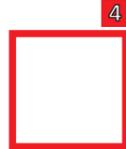
1



Ödenburger Straße/St.Rochus-Straße: Die abschüssige Fahrbahn verleitet zum Schnellfahren, manche Autofahrer halten nicht am Zebrastreifen. Erstklassler sollen hier nur mit Erwachsenen überqueren. Wichtig ist, mit den Kindern das sichere Verhalten am Zebrastreifen zu üben.





 deine Schule
 der empfohlene Schulweg
 gefährliche Stellen:
 Vorsicht
 erhöhte Vorsicht
 Gefahr
 Kartengrundlage: Freistadt Eisenstadt
 Version 2018

2



Zebrastrreifen Ruster Straße:
Die Mittelinseln unterstützen dich, so dass du die Fahrbahn in zwei Etappen queren kannst und dich nur auf eine Richtung konzentrieren musst. Trotzdem: Schauen und erst losgehen, wenn die Straße frei ist oder die Lenker anhalten.



3



Elterntaxis im Schulumfeld: Um das verbotswidrige Halten und Parken z.B. vor Zebrastrifen oder in der Haltestelle zu verhindern, gibt es ausreichend legale Haltemöglichkeiten (Parkplatz Bischofs-hof, Josef-Reichl-G., Josef-Joachim-Stra-ße). Diese müssen nur genutzt werden!



4



Bahnstraße / St.-Rochus-Straße:
Die Kreuzung ist stark frequentiert, wird jedoch sowohl zu Unterrichtsbeginn als auch -ende von der Polizei Eisenstadt geregelt, so dass du sicher am Zebrastrifen queren kannst. Halte dich an die Anweisungen der Polizei.



5



Feldstraße / J.-Sebastian-Bach-Gasse:
Wenn die Feldstraße verparkt ist, gehe vor bis zur Sichtlinie - jene Linie bei der du optimal in die Straße einsehen kannst. Überquere erst dann, wenn die Straße frei ist oder die herannahenden Autofahrer dir die Überquerung ermöglichen.

